

erwarten sie dann, daß auch die Lebensbedingungen im Dorf, die Versorgung, die Dienstleistungen, das kulturelle Leben auf dem entsprechenden Niveau stehen.

Demokratisch beraten und verändern

Die Lebensbedingungen im Dorf haben eine große Auswirkung. So werden Initiative und Arbeitsfreude gefördert, wenn beispielsweise die Menschen beim Einkäufen ihre Wünsche erfüllen können. Hemmend aber wirkt, wenn die Bäuerin sich während der Arbeit Gedanken machen muß, wie sie die notwendigen Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs erhalten kann. Konkret hat die Grundorganisation Stellung genommen zur Versorgung durch die Konsum-Verkaufsstelle, zu den Dienstleistungen, zur Gastronomie, und sie hat dazu ihre Forderungen erhoben.

Die Grundorganisation hat die Genossen Gemeindevertreter beauftragt, in der Volksvertretung auf eine zufriedenstellende Versorgung hinzuwirken. Es wurde empfohlen, mit vielen Einwohnern darüber zu sprechen und ihre Hinweise und Vorschläge ernsthaft zu prüfen. Nach Beratung der Gemeindevertreter organisierte der Rat der Gemeinde eine umfassende Aussprache unter Federführung der Ständigen Kommission zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die Abgeordneten sprachen mit den Frauen, zogen den Verkaufstellausschuß zu Rate, ließen sich vom Verkaufsstellenkollektiv informieren über die Art und Weise der Belieferung durch die verantwortlichen Handelsorgane. Ständige Kommission und Verkaufstellausschuß werteten die Hinweise und Kritiken der Einwohner aus und machten der Ge-

meindevertretung konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung.

Dieses demokratische Herangehen an die Versorgungsprobleme, die dabei geführte politische Diskussion über die diesbezüglichen Beschlüsse des VIII. Parteitages, die vom Rat der Gemeinde veranlaßten Maßnahmen wie die Einrichtung eines Bestelldienstes, die Auslage eines Fehlbuches sowie die über die Gemeinde hinaus eingeleiteten Maßnahmen haben eine positive Wirkung gezeitigt. Die Dorfbevölkerung hat gesehen, daß es allen gesellschaftlichen Kräften ernst ist mit der Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages.

Es erscheint darum auch selbstverständlich, daß eine der ersten Wahlveranstaltungen in Selbst der Kontrolle über die Durchführung der festgelegten Maßnahmen diene. In einer erweiterten Ratssitzung am 16. September 1971 wurde der Wettbewerb der Konsum-Verkaufsstelle öffentlich ausgewertet. Daran nahmen der Verkaufstellausschuß, die Ständige Kommission der Gemeindevertretung und Einwohner teil. Hier wurde erste Bilanz gezogen, was inzwischen verbessert worden ist, und es wurden neue Vorschläge gemacht, insbesondere zur Erhöhung der Verkaufskultur.

Die Grundorganisation hatte bei der Auswertung der Beschlüsse des VIII. Parteitages auch vorgeschlagen, das als Erholungsobjekt geplante Badegewässer nicht erst 1975, sondern schon 1972 fertigzustellen. Die Genossen gingen davon aus, daß diese Anlage der Reproduktion der Arbeitskraft dient, also eine wichtige Lebensbedingung für die Einwohner ist. Dieser Vorschlag wurde von den Genossen im Vorstand der LPG, in der Gemeindevertretung, im Ortsausschuß der Nationalen Front und in der FDJ-Grundorganisation begründet.

von seiner Funktion als Werkleiter entbunden. Die Kombiatsleitung ehrte ihn mit der Auszeichnung als „Verdienter Aktivist“ (er ist mehrfach Aktivist, Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Bronze, der Medaille „Kämpfer gegen den Faschismus“, der Verdienstmedaille der DDR, des goldenen Ehrenzeichens der DSF).

Die Genossen der Betriebsparteiorganisation und die Betriebsangehörigen des VEB Carl Zeiss Jena, Betriebsteil Mögeln, wünschte dem Genossen Alfred Kärnth für seinen weiteren Lebensweg alles Gute. Sie versprechen ihm, in seinem Sinne weiter am Aufbau unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft mitzuwirken.

Harald Weisner
VEB Carl Zeiss Jena,
Betrieb Mögeln

Auszeichnung — Ansporn für höhere Leistungen

Das Jugendkollektiv der Begieberei III im VEB Fotochemische Werke Berlin wurde zum VIII. Parteitag mit der Ehrenurkunde des ZK ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung wurden seine hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb anerkannt.

In Auswertung der richtungwei-

DER LEBER HAT DAS WORT